

Hauswirtschaftlerinnen feiern ihren Abschluss

Urkunden in Offenburg übergeben

Von Anita Mertz

Offenburg. Den Lohn für ihre Arbeit der vergangenen Jahre haben gestern die Hauswirtschaftlerinnen aus dem Regierungsbezirk Freiburg in Form von Urkunden erhalten. Bei der Feier in der Aula der Kaufmännischen Schulen in Offenburg hob Regierungspräsident Julian Würtenberger den Bedarf an Fachkräften in diesem Beruf hervor.

24 Meisterinnen der Hauswirtschaft, 94 Hauswirtschaftlerinnen und 49 Hauswirtschaftshelfern wurden in der zentralen Veranstaltung der Landkreise Ortenau, Waldshut, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Emmendingen, Lörrach, Konstanz und Breisgau-Hochschwarzwald ihre Urkunden überreicht.

»Hauswirtschaft kann doch jeder«, dieser Spruch sei weit weg von der Realität, betonte Würtenberger in seiner An-

sprache. Denn auch Berufe in diesem Bereich müsse man erlernen und es brauche eine qualifizierte Ausbildung. Er unterstrich, wie wichtig gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte in der Hauswirtschaft in Zukunft seien. Die zunehmende Betreuung und Versorgung von älteren Menschen, aber immer öfter auch von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen außerhalb des familiären Umfelds, lasse eine steigende Nachfrage an qualifizierten Kräften erwarten. »Mir ist wichtig, dass dieser Beruf in der Öffentlichkeit mehr Anerkennung erfährt«, erklärte der Regierungspräsident.

Für den Ortenaukreis wurde Karina Florido Martins aus Ringsheim als Jahrgangsbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,3 bei der Prüfung zur Meisterin der Hauswirtschaft ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen in diesem Be-

Regierungspräsident Julian Würtenberger sieht aufgrund der demografischen Entwicklung und des gesellschaftlichen Wandels für die Zukunft einen erhöhten Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den Berufen der Hauswirtschaft. Foto: Mertz



rufsbild gingen an Bernadette Frank aus Kippenheim, Melanie Göppert aus Schweighau-

sen-Schuttertal und Elena Scherbakoff aus Offenburg. Insgesamt können sich im Or-

tenaukreis 22 Hauswirtschaftlerinnen und 17 Hauswirtschaftshelfern über einen

erfolgreichen Ausbildungsabschluss im Prüfungsjahr 2010 freuen.